

**Einzigartige Kompetenz in der Behandlung von Hautkrebs:
Klinikum Wels - Grieskirchen eröffnet erstes Hauttumorzentrum
Österreichs!**

Die Themen:

- Das erste österreichische Hauttumorzentrum
- Diagnose-Therapie-Nachsorge: "Alles aus einer Hand"
- Einzigartige dermatochirurgische Kompetenz der Abteilung

Die Gesprächspartner:

- Mag. Raimund Kaplinger: Sprecher der Geschäftsführung Klinikum Wels – Grieskirchen
- Prim. Dr. Walter Aichinger: Geschäftsführung Medizin & Pflege Klinikum Wels – Grieskirchen
- Prim. Dr. Werner Saxinger, Msc: Leitung der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten Klinikum Wels – Grieskirchen und Leiter des ersten Hauttumorzentrums

Bilder: Klinikum Wels Grieskirchen, Abdruck honorarfrei
Aktuelle Bilder von der PK zum Gratis Download unter www.pressefotos.at

Rückfragehinweise für Medien:

Mag. Manuela Zeizinger
A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42
Handy: +43 / (0) 699 1416 3777
E-Mail: manuela.zeizinger@klinikum-wegr.at

Einzigartige Kompetenz in der Behandlung von Hautkrebs

*„Im Klinikum Wels – Grieskirchen hat die Diagnostik und vor allem auch die operative Therapie von Hautkrebs schon eine lange Tradition die Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten hat sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf in Österreich erarbeitet. Die Gründung **des ersten Hauttumorzentrums Österreichs (HTZ)** ist die logische Konsequenz daraus. Das Hauttumorzentrum wird für die Patienten in einzigartiger Weise die Diagnostik, die Therapie und die Nachsorge koordinieren. Die Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten wird somit eine zentrale Anlaufstelle für Patienten mit Hauttumoren sein!“* erklärt Mag. Raimund Kaplinger, Sprecher der Geschäftsführung Klinikum Wels – Grieskirchen anlässlich der Presskonferenz zur Eröffnung des ersten Hauttumorzentrums Österreichs.

„Die Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten am Klinikum Wels – Grieskirchen gilt schon heute als eines der Referenzzentren Österreichs. Die OP-Zahlen bei Melanomen spiegeln die Vorreiterschaft in Österreich wieder. Durch die Tätigkeit von Primarius Dr. Saxinger als Fachgruppenobmannstellvertreter der OÖ Dermatologen besteht seit Jahren ein intensiver Kontakt mit den niedergelassenen Kollegen in OÖ sowie in den benachbarten Bundesländern. Hauttumorpatienten aus ganz Österreich werden schon heute an die Hautabteilung für Operationen überweisen. Um den Patienten die bestmögliche Betreuung bieten zu können, ist das Hauttumorzentrum ein wesentlicher Fortschritt!“ betont Prim. Dr. Walter Aichinger, Geschäftsführung Medizin & Pflege Klinikum Wels – Grieskirchen.

„Hautkrebs ist die häufigste Krebsart beim Menschen und ist in den letzten Jahren massiv angestiegen. Essentiell bei der Behandlung ist neben der raschen Diagnose, die umgehende und richtige Behandlung, sowie die Nachbetreuung. Dieser Betreuungsweg, kombiniert mit einem interdisziplinären Ansatz kann nun im neuen HTZ Wels besser organisiert und systematisch vernetzt werden!“ erklärt Prim. Dr. Werner Saxinger, Leitung der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten Klinikum Wels – Grieskirchen und Leiter des ersten Hauttumorzentrums.

Hautkrebs ist die häufigste Krebsart

Die Haut des Menschen hat einige Superlative zu bieten: Sie ist das größte und mit der Subcutis auch das schwerste Organ und steht in unzähligen Interaktionen mit anderen Organsystemen (Fläche ca. 2 m², Gewicht mit Fettgewebe bis zu 30 kg). Die Haut ist das Kontaktorgan mit der Außenwelt sowie oft ein Spiegelbild der Seele. Sie ist jedoch auch Sitz des häufigsten Carcinoms bei Menschen, dem sogenannten „Non melanoma – skin – cancer“ oder auch „hellen“ Hautkrebses. *„Die Tendenz an diesem Hautkrebs zu erkranken ist leider steigend, man geht davon aus, dass in Zukunft jeder 2. Mensch über 60 Jahren daran erkranken wird. Das verdeutlicht den Handlungsbedarf in diesem Bereich sehr schön!“* erklärt. Prim. Dr. Saxinger.

Das erste Hauttumorzentrum Österreichs (HTZ)

Das Klinikum Wels – Grieskirchen hat daher das erste Hauttumorzentrum Österreichs gegründet, um neue Qualitätsstandards in der dermatologischen Onkologie zu etablieren und den Patienten die bestmögliche Versorgung auf höchstem medizinischen Niveau zu bieten. *„Das HTZ Wels versteht sich als interdisziplinäres Netzwerk zwischen den unterschiedlichsten Partnern des Gesundheitssystems. Eingebettet in das größte Spital OÖ, dem Klinikum Wels – Grieskirchen mit 36 Abteilungen und Instituten, haben die Patienten durch das HTZ Zugriff zu allen Fachkliniken des Hauses und damit Garantie auf „state of the art“ Behandlung“* erklärt Prim. Dr. Aichinger.

Hinzu kommt weiters die intensive Zusammenarbeit mit der Krebshilfe OÖ, sowie die Einführung neuer Melanom-Therapien im Rahmen von Multicenterstudien. Im Hauttumorzentrum sind neben Dermatologen, bei denen die Diagnostik und auch Erstbehandlung liegt, Radiologen, die bildgebende Untersuchungen durchführen, und internistische Onkologen beteiligt. Von Fall zu Fall werden auch andere chirurgische Disziplinen bei gezogen.

Die interdisziplinäre Hauttumorkonferenz

Ein zentrales Element des HTZ ist die interdisziplinäre Hauttumorkonferenz.

In regelmäßigen Abständen werden hier die Behandlungen von Patienten mit komplizierten Krankheitsverläufen, insbesondere bei metastasierenden Hauttumoren besprochen und die Entscheidungen zur Behandlung getroffen.

Einzigartige dermatochirurgische Kompetenz im HTZ

„Wenn bei einem Patienten in den USA oder Großbritannien ein Hautkrebs festgestellt wird, überweist ihn der Hautarzt an einen internistischen Onkologen oder plastischen Chirurgen. Nicht so in Österreich oder Deutschland. Hier stellt der Dermatologe nicht nur die Diagnose, sondern er behandelt auch den Hauttumor, was für den Patienten wesentliche Vorteile mit sich bringt!“ erklärt. Prim. Dr. Saxinger.

Die operative Therapie von Haut und hautassoziierten Tumoren erfordert viel Erfahrung und besondere Kenntnisse. *„Unsere Patienten werden im HTZ stationär, nach der Operation auf der Station, sowie ambulant oder teilstationär in unserer Tagesklinik prä- und postoperativ betreut. In unseren drei Operationsräumen werden jährlich ca. 4500 Eingriffe vorgenommen!“* so Prim. Dr. Saxinger erläuternd.

Hier stehen vor allem das maligne Melanom, das Basalzellcarcinom und das Plattenepithelcarcinom im Vordergrund. Aber auch für die operative Versorgung seltener Tumore (wie Merkelzellcarcinome oder das Dermatofibrosarkoma protuberans) stellt dieser Bereich ein erfahrenes Therapiezentrum dar. Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt im HTZ besteht außerdem in der Therapie von Hauttumoren bei immunsupprimierten (organtransplantierten) Patienten.

Tumornachsorge im HTZ

Ein wesentlicher Schwerpunkt für alle Hautkrebspatienten ist zudem die psychologische Betreuung. In Österreich treten zunehmend neue Hautkrebsarten auf, viele sind durch einfache Operationen zu heilen, andere erfordern lange Jahre der regelmäßigen Kontrolle, Chemotherapie oder Bestrahlung. *„Gerade bei diesen Patienten ist es wichtig, sie nicht nur medizinisch bestmöglich zu betreuen, sondern ihnen auch psychologisch zur Seite zu stehen. Mit der Diagnose Hautkrebs ändert sich für viele Patienten das Leben schlagartig. Es tauchen nun Fragen und Ängste auf, die oft alleine nicht zu bewältigen*

sind: Zukunftspläne, Sinn und Wirksamkeit der Therapie, Wiederauftreten der Krankheit, Hilflosigkeit, Fragen zu Partnerschaften und vieles mehr!“ berichtet Prim. Dr. Saxinger aus seiner Erfahrung. Die Betroffenen können im HTZ mit psychologisch geschultem Fachpersonal ins Gespräch kommen und zahlreiche Angebote zur Krankheitsbewältigung in Anspruch nehmen.

Alle Melanompatienten werden im HTZ in Kooperation mit den niedergelassenen Hautfachärzten entsprechend den medizinischen Standards stadienabhängig in 3 – 6 bzw. 12 Monaten Intervallen untersucht. *„Neben der klinischen Inspektion der Haut und der Narbe sowie dem Lymphknotenstatus führen wir dabei auch eine Blutabnahme inklusive Tumormarker, eine Lymphknoten- und Weichteilsonographie sowie auch ein Lungenröntgen durch!“* fügt Prim. Dr. Saxinger hinzu.

Factbox der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten Klinikum Wels – Grieskirchen (2008):

Leitung: Prim. Dr. Werner Saxinger, Msc

OP-Eingriffe insgesamt: 4196 p. a.

Melanom-OP: 115 p. a.

Basaliom-OP: 690 p. a.

Stationäre Aufnahmen: 2519 p. a.

Ambulante Begutachtungen: 29135 p. a.